



Nimm Jesus

AKTUELLE PROJEKT INFORMATION



Begegnungen in der Gemeinde Rhein-Lahn

2. Korinther 5, 14

„Die Liebe, die Christus uns erwiesen hat, bestimmt unser ganzes Handeln“

Begegnungstage - weil wir Menschen lieben.

Gedankensplitter aus dem neuen Ideen-Handbuch:

„Die durchschnittliche Ortsgemeinde ist geneigt, eine in sich geschlossene Gesellschaft zu sein, die nicht in erster Linie an ihre Verpflichtung denkt, die Kenntnis über Jesus Christus ihrer ganzen Nachbarschaft und der ganzen Welt zu bringen. Missionarische Aktivitäten werden zwar unterstützt, aber nicht als Verantwortung jedes einzelnen Gliedes empfunden.“

H. J. Margull (Seite 12)

Gott, lass uns nicht „durchschnittliche Ortsgemeinde“ sein. Hilf uns, die Gleichgültigkeit anderen gegenüber zu überwinden, wecke in uns aufrichtige Liebe zu unseren Mitmenschen!

„Warum sollten Begegnungstage im Laufe der Zeit nicht zu einer festen

Einrichtung jeder Gemeinde werden? Warum nicht in jedem Jahr einen Begegnungstag planen und durchführen? Begegnungstage sind ein Weg der Evangelisation.“ (Seite 16)

„Viele Menschen warten darauf, mit jemandem sprechen und zusammen sein zu können, eingeladen zu werden. Gott erwartet von uns, dass wir uns auf andere Menschen so einfühlsam und liebevoll einlassen, wie es der Sohn Gottes uns selbst gegenüber vorgelebt hat.“ (Seite 16)

„Ob Menschen an einem Kontakt und einer Beziehung interessiert sind oder nicht, das dürfen wir getrost ihnen selbst und dem heiligen Geist überlassen. An uns liegt es, ihnen unsere Freundschaft unaufdringlich anzubieten. Nicht, weil wir etwas für uns erreichen oder gewinnen wollen, sondern weil wir eine Brücke sein können auf ihrem Weg zu Jesus Christus.“ (Seite 16)



AUGENBLICK BITTE IN SACHEN BEGEGNUNGSTAG



Sicher hast du in der letzten Ausgabe von „adventisten heute“ über Begegnungstage gelesen, die von örtlichen Adventgemeinden für Studienteilnehmer des Internationalen Bibelstudien-Instituts (IBSI) oder des „Deutschen Vereins für Gesundheitspflege“ (DVG) angeboten werden. Du findest diese Möglichkeit interessant und erwägst, mit den Geschwistern deiner Gemeinde einen solchen Tag der Begegnung mit Menschen, die Interesse an Jesus und christlicher Lebensweise haben, zu organisieren? Vielleicht besteht deine Gemeinde aber nur aus Wenigen. Vielleicht gibt es in deiner Gemeinde nur Einzelne mit der natürlichen Fähigkeit, auf andere zuzugehen. Vielleicht besteht auch die Sorge, sich zu überlasten mit der Planung der vielfältigen Aspekte, die für die Organisation eines solchen Begegnungstages nötig ist. Das Ideen-Handbuch zerstreut diese Bedenken. Nur Mut – auch mit meiner Hilfe kannst du rechnen.

Wolfgang Bartel
Kordinator für Begegnungstage

Lukas 14, 23

„Dringt darauf, dass alle hereinkommen, damit mein Haus voll wird!“

Für viele, die einen Bibelfernkurs oder eines der DVG-Angebote kennen lernen, ist die erste Begegnung mit dem christlichen Glauben ein echtes Schlüsselerlebnis. Im Einzugsbereich deiner Gemeinde leben solche Menschen.

Begegnungstage bieten die Möglichkeit, zwischen diesem Personenkreis und deiner Gemeinde Brücken zu bauen.

Darum sind **Begegnungstage** auch Schlüsselerlebnisse für die einladende Ortsgemeinde. **Begegnungstage** berühren ihr Selbstverständnis und ihre Identität.

So ein Tag kann auch für deine Gemeinde zu einem missionarischen Höhepunkt werden.

Das Ideen-Handbuch. Es ermöglicht jeder örtlichen Adventgemeinde, regelmäßig (z.B. jährlich) einen Begegnungstag mit (ehemaligen) Teilnehmer/innen an Bibelfernkursen und weiteren Gästen durchzuführen.

Checklisten helfen, einen Begegnungstag möglichst stressfrei, aber dennoch gut organisiert durchzuführen.

Ein Stichwortverzeichnis von A bis Z beschreibt verständlich und auf einen Blick alle Schritte vor, während und nach **Begegnungstagen**.

Das „Ideen-Handbuch“ setzt Gemeinden jeder Größe in die Lage, einen **Begegnungstag** durchzuführen.



Das Ideen-Handbuch „Begegnungstage“

Eine Starthilfe für jede Adventgemeinde.

Einfach anfordern beim Koordinator für Begegnungstage:

Wolfgang Bartel
Zur Ilmenau 27, 21406 Melbeck
Telefon 04134 907813

E-Mail:
wolfgang.bartel@adventisten.de

Themenverteilkarten jetzt als Verteilheft

Ganzheitliche Angebote zu unterschiedlichen Lebenssituationen

„Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen.“ Was Goethe gesagt hat, gilt auch für unser neues Verteilheft. Viele Angebote. Jeder Empfänger kann aus dem Verteilheft das aussuchen, was der eigenen Lebenssituation entspricht. Und alles, was wir anbieten können, kommt aus den Einsichten und Erkenntnissen, die uns Gott geschenkt hat.



Erinnerst du dich? In der ersten Ausgabe der neuen Zeitschrift „adventisten heute“ (Januar 2010) **war auf dieser Seite eine Bestellkarte eingeklebt.** Schon gesehen?

Unser neues missionarisches Verteilheft – schon bestellt?

Einige Anrufer wollten gerne wissen, wie man **das neue Verteilheft bestellen** kann:

So war's gedacht – so wird's gemacht:

- **Bestellkarte** aus „adventisten heute“ (Nr. 1/2010, Seite 33) **herauslösen**
- auf der Karte **eintragen**, wie viele Verteilhefte bestellt und verteilt werden sollen (die Hefte werden in Päckchen zu je 25 Stück ausgegeben)
- **entscheiden**, ob die bestellte Stückzahl **alle drei Monate oder** zunächst **einmalig** geliefert werden soll
- die ausgefüllte Karte **so rasch wie möglich** am Büchertisch **abgeben**
- der Büchertisch informiert, ab wann alle die Verteilhefte dort **abholen** können
- die Hefte am Büchertisch entgegennehmen und - verteilen: je mehr, umso besser

Das neue Verteilheft – ein Test

- Für fast jedes unserer Angebote gab es bisher einzelne Verteilkarten. Es war nicht leicht zu entscheiden, welche Karte jeweils weiter gegeben werden sollte. Das neue Verteilheft beseitigt dieses Problem.
- Jetzt wollen wir gerne herausfinden, wie das Echo auf dieses Verteilheft sein wird. Ende 2010 werden wir diesen Test auswerten und an dieser Stelle ausführlich darüber berichten.

